

Willkommen in Pangäa

Unterwegs auf dem Tabarzer Vulkansteig

Diese GeoRoute führt Sie von Bad Tabarz durch den Lauchgrund Richtung Rennsteig, zum Aschenbergstein und entlang des Arno-Wiemann-Weges wieder zurück nach Bad Tabarz. Über den Bärenbruchgraben zum Aschenbergstein ist eine Abkürzung der Strecke um ca. 1/3 möglich.

Der Lauchgrund zählt zu den schönsten Tälern Thüringens. Hier warten zahlreiche bekannte Kletterfelsen, die Backofenlöcher oder der Torstein nur darauf, von Ihnen erkundet zu werden. Hinter fast jedem Felsen verbirgt sich eine Sage!

Der Tabarzer Vulkansteig

Länge: ca. 10 km (Gesamtanstieg 334m)

Dauer: ca. 4-5 Std.

Schwierigkeitsgrad: mittel

Detaillierte Karte und gpx- Daten

unter www.Bad-Tabarz.de

Zur Darstellung der Karte auf dem Handy muss die kostenfreie **AllTrails-App** installiert werden!



Infos zu weiteren GeoRouten unter www.thueringer-geopark.de

Start/Ziel: Touristinformation Bad Tabarz

Anfahrt: Thüringer Waldbahn, Linie 4

Bus, Linien 41 / 42 / 840 / 842 / 856 / 857

Einkehrmöglichkeiten an der Strecke (Stand 2020):

Hotel zur Post / Aktivhotel Inselsberg / Hotel Tanz-

bucho (2km entfernt vom Vulkansteig Richtung Rennsteig) / Gasthof

Felsental (von der Touristinfo 300m entfernt, Mo Ruhetag)



Blick vom Tabarzer Vulkansteig (hier vom Arno-Wiemann-Weg) zum Inselsberg

Tauchen Sie ein in die Vulkanlandschaft der Rotliegend-Zeit: Wie sah die Gegend um Bad Tabarz vor rund 290 Millionen Jahren aus? Zu dieser Zeit war der „Große Inselsberg“ nur einer unter vielen brodelnden Vulkanen. Erfahren Sie, was der Unterschied zwischen Lava und Magma ist und wie daraus Gesteine wie Trachyandesit, Porphyry und Granit entstehen.

In dieser Zeit wimmelte es außerdem von Tieren und Pflanzen!

Haben Sie schon einmal von...



Baumfarnen oder dem Tabarzer Rieseninsekt gehört?

Wie kam es zu dem Namen „Rotliegend“?

Wie entstanden z.B. die Höhlen in vulkanischen Gesteinen der Rotliegend-Zeit, wie sie in den Back-

ofenlöcher anzutreffend sind, die direkt am Vulkansteig liegen?

Was sind Feldspat, Quarz und Glimmer?

Wann wurde Steinkohle im Lauchgrund abgebaut und warum wurden die Kohlengruben geschlossen?

Alles Fragen, auf die der Tabarzer Vulkansteig Antwort gibt!



Die Backofenlöcher am Tabarzer Vulkansteig (Titelbild: Aschenbergstein)

Herausgeber: Kuramt Bad Tabarz

Fotos, Texte: S.Brauner, Geopark-Geologe / S.Krüll | Karte: OpenStreetMap / www.AllTrails.com

Lauchgrundstraße 12a | 99891 Bad Tabarz

Tel.: 036259 5600 | info@Tabarz.de | www.Bad-Tabarz.de

Tabarzer Vulkansteig

GeoRouten-Führer ⑧





Start

Der Tabarzer Vulkansteig beginnt und endet als Rundweg an der Touristinfo in Bad Tabarz. Die 1. Informationstafel gibt einen Überblick über den Vulkansteig. Nach 80m Richtung Rathaus biegt der Weg rechts in die Lauchgrundstraße zur Märchenwiese ab.

Bad Tabarz

Auf dem "Neuen Weg" geht es immer weiter bergab Richtung Bad Tabarz. Nach einem Hinweisschild zum Vulkansteig verlässt man den "Neuen Weg" Richtung "Rennsteiglinik". Gegenüber dieser Kurklinik befindet sich ein 2. Steinpark (Kleiner Steinpark) auf der linken Seite der GeoRoute 8. Von hier aus ist es nicht mehr weit zum Endpunkt des Vulkansteiges an der Touristinfo!

Großer Steinpark

Nach einem Kilometer Fußmarsch an der Märchenwiese vorbei gelangt man zu den Tennisplätzen. Hinter den Tennisplätzen geht es rechts ab zur Kneipp-Kuranlage mit Treibecken und Kräutergarten. Hier befindet sich auch der "Große Steinpark". Steine mit Infotafeln zur geologischen Entwicklung der Inselsbergregion säumen den Vulkansteig. Zum Teil verläuft der Weg zusammen mit der "Tabarzer Kneipp - Kurmeile 1".

Nach dem Steinpark verläuft die GeoRoute 8 an der Gaststätte "Schweizerhaus" und dem Lutherbrunnen vorbei in den Lauchgrund, immer am Fluss "Laucha" entlang.

Auf der linken Seite schaut man auf eine Felsformation und rechtsseitig befindet sich eine Infotafel zu den Backofentöchern. Die 100m Aufstieg bis dahin sollte man unbedingt machen!

An der Schutzhütte angelangt, kann man den Vulkansteig durch den romantischen Bärenbruchgraben links zum Aschenbergstein um ca. 1/3 abkürzen (mit gekennzeichnet). Der eigentliche Vulkansteig verläuft jedoch geradeaus!

Links von der GeoPark-Infotafel am Aschenbergstein verläuft der Vulkansteig durch einen kaum sichtbaren kleinen Weg Richtung Amo-Wiemann-Weg.

Der breite Amo-Wiemann-Weg führt um den Uebelberg herum kontinuierlich bergab. Eine Vielzahl von Schautafeln vermitteln Informationen zur GeoRoute 8.

Herrliche Ausblicke auf Inselsberg und Bad Tabarz und weitere Infotafeln bieten viel Abwechslung. Der Vulkansteig führt jetzt "über den Neuen Weg" weiter bergab. Auf der rechten Seite geht man an der Felsformation "Fuchtsstein" vorbei.

Am Aschenbergstein angelangt, sollte man die 10m Aufstieg zu diesem Aussichtsfelsen mit Eisenkreuz nicht scheuen. Ein herrlicher Blick in den Lauchgrund und zum Inselsberg entlocken für den kleinen Aufstieg. Links von der Infotafel verläuft der Vulkansteig in einen kaum sichtbaren Weg weiter.

Am höchsten Punkt des Rundwanderweges stehen 2 Informationstafeln zum Vulkansteig. Hier geht es scharf links weg bergab Richtung Bärenbruchgraben und weiter zum Aschenbergstein. Auf der linken Seite im Wald befindet sich auf dem bergab führenden Weg der "Rote Turm", ein beliebter Kletterfelsen.

Vorbei an der "Limonadenquelle" verläuft der Vulkansteig in nur 100m Entfernung am Aussichtspunkt "Hirschenstein" entlang (linksseitig). Auf einer Bank sitzend blickt man hier in den Lauchgrund und zum Inselsberg.

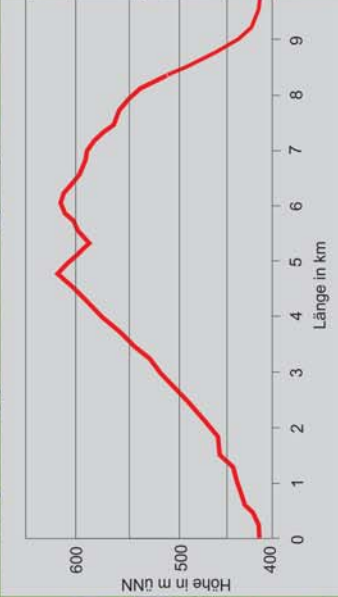
Bis zum "Gesicht" wechselt der Vulkansteig mal links und rechts der Laucha. Am "Gesicht" biegt die GeoRoute im spitzen Winkel links ab.

Weiter durch den Lauchgrund, immer die Laucha auf der linken Seite, gelangt man zu der Infotafel am "Torstein". Hier kann man GeoRoute auf der rechten Seite verlassen und kommt nach ca. 500m Strecke bergauf zu einem Felsthroughbruch, dem Torstein.

- Erläuterungstafeln
- Übersichtstafeln
- Infosäulen
- GeoRoute 8
- Schutzhütte
- Standort
- Parkplatz

GEO
Route 8

0 200m



Simmersberg 71.4

Zimmerberg 630

Uebelberg 713

Aschenberg 685

Lindenberg

Hexenbank

Rotenberg

Bärenbruch 610.5

Roter Turm

Tenneberg 727

Kleiner Wagenberg 598

Tanzbühl